

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Übungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Siebenter Theil. Von der Heil. Communion.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948

Siebenter Theil.

Von der Heil. Communion.

Anmerkung.

Von Fürtreflichkeit und Nutzbarkeit der Heil. Communion.

Die Heil. Communion ist das allerfürnehmste Werk eines Christen Menschen, weilten bey derselben nicht allein die Gnad Gottes, sondern auch Gott, ein Ursprung der Gnaden empfangen wird. Deswegen ist ja billig, meine Seel, daß du zum öfteren andächtig communicierst, weilten der Nuß der Communion desto größer ist, je andächtiger und öfter man hinzugehet. Dann 1. wird durch eine andächtige und oft widerholte Communion die Straf der Sünden vergringert, oder gar nachgelassen. 2. Die böse Begierlichkeit gedämpft. 3. Die Neigung und Gewohnheit zur Sünd gestillet. 4. Der Mensch wider alle Anfechtungen und Gefahren zu sündigen bewafnet. 5. Von vielen zeitlichen Ubeln befreuet. 6. Gesegnet, und mit allerhand himmlischen Gaben begnadiget. 7. Allemal getröstet, gestärket, und innerlich erfreuet. 8. So wird auch das Herz durch selbige zum frommen Christlichen Wandel angereizet. 9. Zur Gedult, Lieb zum Kreuz, zur Keuschheit, Demuth und Sanftmuth angetrieben. 10. In der Liebe Jesu erhist. 11. Von der Welt und zeitlichen Dingen ab zum Himmel und ewigen Güteren aufgezogen. 12. Ist auch die öftere, andächtige, und eifrige Communion eine Vorbereitung zum seligen Todt. 13. Eine Vereinigung mit Gott und seinem Willen. 14. Ein Pfand der Seligkeit. 15. Und letztlich ein Vorgesmack der ewigen Freuden. Laß dich deswegen, so lieb dir alle vorige Nutzbarkeiten sind, durch keinen menschlichen Respect, Nachlässigkeit, Launigkeit, sträfliche Schamhaftigkeit, Berdruß, Mangelstigkeit, von wegen der Unwürdigkeit, oder auch durch

unmüß.

unnöthige Geschäften von öfterer Messung der S. Communion abhalten; sondern sey vergewissert, daß, je seltener, je weniger würdiger: je öfter, je verdienstlicher du werdest hinzugehen. Merke aber hie, daß der fürnehmste Nuß der Heil. Communion herrühre aus der Vorbereitung; je größer, je eifriger, und inbrünstiger diese seyn wird, desto fürtrefflicher wird auch der Nuß seyn, und desto größere Gnad erworben werden. So du aber auf diesen meinen treuen Rath oft und andächtig zu Communicieren gebest; nimm wahr, wie du dich erstlich vor, 2. in, 3. nach der Communion habest zu verhalten. Dann von diesen 3. Theilen soll in 3. folgenden Capiteln gehandelt werden.

Erste Capitel.

§. 1. Wie sich eine Seel des vorigen Tags, oder Morgens früh zur S. Communion soll bereiten.

Dies soll und muß geschehen: 1. Durch Enthaltung vom vorigen Abend an, von gewöhnlichen täglichen Sünden, Schimpf- und Scherzreden, auch sonst zulässigen Ergötzlichkeiten und Gelästen. 2. Durch Nüchternkeit, Abbruch, Mortification, und unbesfleter Reinigkeit Leibs und der Seelen, 3. Durch Hindansehung aller fremden Sorgen, und unnöthigen Hausgeschäften, so viel immer die Zeit und Sach selbst leyden können. 4. Durch Vertiefung des Herzens in eine andächtige Erinnerung des wunderbarlichen und liebreichen geheimniß des Fronleichnam's unser's Herrn Jesu Christi. Wozu sehr behülfflich seyn wird das vierte Buch des Thomæ a Kempis, von der Nachfolgung Christi; daraus dan des Abends
oder

oder Morgens vor der Communion ein, oder an der Capitel mag gelesen werden: im Fall aber solches Buch nicht hattest, seufze, wie folget:

Seufzer.

Gleichwie ein Hirsch verlanget nach dem Wasser-Brunnen, also verlanget meine dürstige, trost- und Hülfslose Seel zu dir, O Jesu! als dem wahren Brunnen des Lebens.

Erfreue dich, meine Seel, morgen (heut wird deinem Hauß Heyl wiederfahren. Jesus, dein Heyland, dein schönster Liebhaber; Jesus, dein Hofnung und Stärke; dein Freud und Liebe; Jesus, dein Gott und alles will bey dir einkehren.

O Gnad über alle Gnad! O Gott, O Wunder, O großer und zugleich liebreicher Gott! gib, daß ich dir eine würdige Wohnung in meinem Herzen zubereite.

O Gott meines Herzens! wann werd ich mit dir vollkömmentlich vereiniget werden? Wann werd ich durch die Gnad und übernatürliche Liebe ganz in dich verwandelt werden?

O Jesu, liebster Jesu! du Lieb der Seelen mein:

O

**O Jesu, süßer Jesu! bald fehr doch
bey mir ein.**

In diesen und dergleichen Gedanken schlafe des Abends ein, und wache des Morgens auf. Nach verrichteter gewöhnlicher Morgens Andacht kleide dich ehrbar an, und gehe versammelt zur Kirchen. Beym Eingang der Kirchen erweise gebührende Ehr deinem im Heil. Sacrament gegenwärtigen Jesu; bereite dich zur Beicht, und verrichte dieselbige, wie im vorigen Theil gesagt; es wäre dann, daß du des vorigen Abends schon gebeichtet hättest, und dich ferner nichts wichtiges beschwäre: alsdann erwecke nur Reu und Leid insgemein, und sprich: Dich liebt, O Gott, &c. und mache darauf folgende Meynung für die anstehende Communion.

§ 2

Meynung zur Heil. Communion.

Ich will Communicieren, 1. Daß ich mich des Leidens Christi erinnere, und Gott für alle Wohlthaten danke.

2. Damit ich die Straf meiner Sünden abbitte, und mich wider alle Ansechtungen und Gefahr zu sündigen desto besser bewafne

3. Daß ich durch diese heilige Nießung allerhand Gnaden und Tugenden erhalte.

4. Damit ich mich mit Jesu in der Liebe ganz und gar vereinigen, und in der endlichen Gnade sterben möge.

5. Das ich vollkommenen Ablass verdiene, (wann solcher zu verdienen, oder wann das Seelen-Fest ist) daß ich die N. oder jene N. arme Seel aus dem Fegfeur erledige.

Längere Meynung.

Leidet die Zeit und Gelegenheit ein mehreres, so sprich:

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich, deine
un-

unwürdigste Creatur, verniedrigemich vor dem Thron deiner göttlichen Majestät, und opfere dir demüthig auf diese meine Andacht und Communion durch die Blut-Gnad- und Verdienstreiche Hand meines gekreuzigten JESU.

1. Zum Lob und Danksagung für alle mir Unwürdigen von Jugend auf erwiesene Guts- und Wohlthaten; absonderlich für die Einsetzung dieses hochheiligsten Sacraments.

2. Zur Versöhnung, damit du, Ognädiger Gott! hiedurch bewogen, mir alle meine wissentliche und vergessene Sünden barmherziglich verzeihest, und deren wohlverdienten Strafen gnädiglich nachlassest.

3. Zur Erhaltung aller mir nöthigen und nützlichen himmlischen Gaben für Leib und Seel: absonderlich für die N. Gnad zu erlangen, und jedes N. Ubel abzuwenden.

4. Zu einem ewigen Bund zwischen mir und dir, Kraft dessen ich dich nie gröblich erzürnen. sondern dir treu und Christlich dienen will, mit inständiger Bitt, du wollest mir hiezu überflüssige Gnad ertheilen.

Diese meine Meynung und Andacht opfere ich dir absonderlich auf, O allergütigster JESU: zur Gedächtniß deines bitteren Leidens und Sterbens, vereiniget mit dem blutigen Opfer, welches du als ein Hoherpriester auf dem Altar des Kreuzes, im Fegfeuer der Liebe anzündet, deinem himmlischen Vater zum Lob-Dank-Bitt- und Versöhn Opfer mit blutigen Zähren und starkem Geschrey aufgeopfert

fert

fert hast: und gleich wie du, O mein Jesu! damals der Gebühr nach bist erhöret worden, also wollest auch diese meine Andacht nicht verschmähen, sondern gnädig ansehen, auch zu deiner größten Ehren, und zum Hehl meiner Seelen auf und annehmen, Amen.

Zweytes Capitel.

§. 1.

Allerhand vollkommene Übungen, Anmüthungen und Gebetter vor der Heil. Communion.

Übung des Glaubens.

O Jesu, mein Gott und Heyland, ich glaube festiglich, weilen du, die ewige Wahrheit, es offenbaret hast, daß du im Hochwürdigen Sacrament des Altars, mit deinem allerheiligsten Leib und Seel, Fleisch und Blut, Gott und Menschheit, eben derselbe da wahrhaftig gegenwärtig bist, der du für mich am Stammen des H. Kreuzes gehangen, jetzt sitzt zu der Rechten des himmlischen Vaters, und daselbst von dem ganzen himmlischen Heer geehret, gelobt und angebetten wirst.

Übung der Verwunderung.

Gleich wie ich nun dieses glaube, also kann ich nicht gnugsam begreifen, daß

daß du, O Gott, ein Schöpfer, Herr,
und König aller Creaturen, du, O Gott,
in dir, ohne mich unendlich heilig, ewig,
vergnüget und selig, du, O Gott, die
höchste Weißheit, unbegreifliche Hoch-
heit, und unerschäßliche Güte dich
würdigen willst mit deiner ganzen Gott-
und Menschheit, mit der Herrlichkeit und
Majestät, heut zu kommen zu mir verwürf-
lichen Menschen, und mich mit dem Brod
der Engelen, mit deinem eigenen Fleisch
und Blut speisen und zu erquickten.

Übung der Demuth.

O Gott, O wunder Gott in der Liebe
gegen mich, O Jesu, wer bist du,
und wer bin ich? Du eingebornener Sohn
Gottes, ich ein armseliges, nichts wer-
thiges und elendes Eva-Kind. Du der
große Gott Sabaoth, vor dem die Eng-
len zitteren; ich ein undankbarer Mensch
und Sünder, der sich so oft wider deine gött-
liche Hochheit aufgelehnet, und deine unend-
liche Güte beleidiget hat: O Jesu, gehe
weit von mir, dan ich bin nicht würdig, daß
du in meine sündige Seel einkhrest.

✠

Übung

Übung des Vertrauens.

Dannoch weilen du, O liebender Jesu! dich zu meinem Trost und Hehl in diesem Heil. Sacrament vorgestellt, mich auch mit jenen Worten so freundlich einladest: Komt alle zu mir, die ihr mit Müh und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken, ja mich so gar mit Bedrohung der ewigen Straf zu dir zu kommen antreibest: Wer nicht esset von meinem Fleisch, wird nicht leben. So komme ich zu dir, o freundseligster Jesu! und verlange dich mit inbrünstigen Begierden in mein Herz zu empfangen.

Übung der Ehrerbietung.

Ich komme aber als deine geringste Creatur mit tiefester Demuth und möglichster Ehrerbietung, und werse mich nieder vor dein Angesicht, erkenne und bekenne meine grosse Unwürdigkeit, und deine unermessene Hochheit. Bitte dich auch an, als meinen Gott: verehere, lobe und preise deine unergündliche, unaussprechliche, unbegreifliche, unendliche Gottheit mit der Menschheit im H. Sacrament zugegen, mit so viel Lob, Lieb und Ehr, als im Werk mögen verrichten, mit dem Mund aussprechen, im
Herz

Herzen begehren alle Menschen, Heiligen, Engelen, und deine allerseeligste Mutter und Jungfrau Maria.

Übung der Liebe.

Weilen aber der Lob eines Sünders dir nicht gefällig, so beweyne und bereue ich alle meine Sünd, weilen sie deinem Göttlichen Willen zuwider, und deiner unendlichen Güte mißfallen: will sie auch hinführo auf das fleißigste meiden, und für alle, so viel mir möglich, gnug thun. Du allein, O gütigster Jesu! erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit, verzeihe alle meine Sünd in deinem rosenfarbenen Blut, und nimm mich Büssenden wiederum zu Gnaden an, Amen.

Übung der Verzeihung des Neben-Menschen.

Und damit ich dieser Gnad desto mehr würdig werde, siehe, mein allerfreundlichster Jesu, so verzeihe ich redlich und von Herzen nach deinem Exempel, und um deiner Liebe willen allen denen, welche mich oder die Meinige betrübet, beleidiget oder verfolgt haben: ich wünsche ihnen alles Gut: bitte auch, du wollest sie dafür, daß sie mir Böß gethan, nicht richten noch straffen, sondern ih-

nen alles gnädiglich vergeben, sie durch deine kräftige Gnad zur Besserung bewegen, und mit himmlischen Gaaben erfüllen.

Ubung der Hoffnung.

Netzt hoffe ich dich meinen Jesum, meinen Gott und alles würdig zu empfangen: und weilen ich in mir die Ursach dieser Hoffnung nicht finde, setze ich all mein Vertrauen auf deine unendliche Verdiensten, auf den Werth deines kostbaren Bluts, bitteren Leyden, schmerzlichen Todts, und auf deine unfehlbare Versprechung. Hiedurch bitte ich die mir nöthige Reimigkeit und Vorbereitung dein allerheiligstes Fleisch und Blut verdienstlich zu genießen: auch hoffe ich durch deine liebevolle Gegenwart kräftige Hülff und überflüssige Gnad zu erwerben, fromm zu leben, wohl zu sterben, und ewig selig zu werden.

Ubung der Liebe.

D Jesu, du getreuer Liebhaber meiner Seelen, wie freund- und liebevoll kommst du mir vor im Sacrament der Liebe? Ach! könnte ich dich hinwieder lieben, wie du willst von mir geliebet seyn. Ich liebe dich,
und

und begehre dich allzeit zu lieben aus Grund meiner Seelen, weil du bist mein Gott, das höchste Gut. Ich erfreue mich von wegen deiner Güte, Glory und Vollkommenheit: wünsche und Begehre, daß deine Ehr und Liebe im Himmel und auf Erden jemehr und mehr vermehret und vergrößert werde. Ich liebe dich, O Jesu, aus allen Kräften des Leibs und der Seelen, die ich stäts zu deiner Liebe will gebrauchen; ich liebe dich wegen dich, über mich, und über Alles, weil du bist mein Gott und Alles. Ich liebe dich, und verlange dich zu lieben ohne Maaß, ohne End, jetzt, im Leben, im Todt in alle Ewigkeit, Amen.

§ 2.

3. Gebetter zu den drey göttlichen Personen, Jesum würdiglich zu empfangen.

1. Zu Gott dem Vater.

 Himmlicher Vater, ein Vater der Güte und Barmherzigkeit, ich bitte dich inniglich durch die unbegreifliche Liebe, mit welcher du deinen Sohn von Ewigkeit her geliebet: ich bitte dich durch den Überfluß aller Gaben und Gnaden, mit welchen

du ihn in seiner Menschwerdung der allerseeligsten Jungfrauen gegeben hast: verlehne mir, daß ich eben diesen deinen vielgeliebten Sohn, meinen Erlöser und Seligmacher Jesum, jetzt in dem H. Sacrament, nicht zu meinem Gericht, sondern zur Arzney, Stärkung, Trost und Heyl meiner Seelen empfangen möge, Amen.

2. Zu Gott dem Sohn.

D Jesu, O treuester Liebhaber meiner Seelen, ich bin nicht würdig dich meinen Gott zu empfangen; darum komm ich zu dir, und bitte mit tiefster Demuth, und eifrigster Begierd: ich bitte durch die höchste Lieb, welche dich von Himmel zur Erden gezogen; ich bitte dich durch das keusche, unbefleckte Jungfräuliche Herz Maria an welchem du neun Monath lang gar süßiglich geruhet; ich bitte dich durch ihre Brüst, so du gesogen; bereite mein Herz zu einer würdigen, und dir gefälligen Wohnung, damit ich dich meinen Jesum, meinen Heyland, meinen Gott und alles mit Englischer Reizigkeit, und möglichster Andacht genießen möge, Amen.

3. Zu

3. Zu Gott dem H. Geist.

O Gott H. Geist! ohne dessen Gnaden in dem Menschen nichts reines, nichts heiliges, nichts Gott gefälliges seyn kan, ich bitte dich durch die Bülle der Gnaden, mit welcher du die Seel deiner Jungfräulichen Gespons Maria erfüllet hast, daß sie eine würdige Mutter Jesu worden: komm auch jetzt in meine arme Seel mit deiner Gnad, damit ich meinen allerliebsten Jesum im Heil. Sacrament mit solcher Keuschheit des Leibs und Reinigkeit der Seelen, mit solcher Reu und Haß der Sünd, mit solcher Demuth und Ehrerbietung, mit solcher Andacht und Liebe empfangen möge, wie meiner Seelen am nützlichsten, und einem Menschen auf Erden möglich ist, Amen.

§. 3.

Zwey Gebetter zu der Mutter Gottes und den Heiligen, Jesum würdiglich zu empfangen.

O Glorwürdigste Jungfrau, übergebenedeyte Mutter Gottes Maria! zu deinem Sohn Jesu stehet mein Verlangen: Jesus ist die einzige Freud, Lieb, Süßigkeit und Ersättigung meiner Seelen. Ey dann, O gütige, O milte, O süße Jungfrau Maria! zeige mir die gebenedeyte Frucht deines

deines Leibs; gib mir deinen herzallerliebsten Sohn Jesum. O allerheiligste Frau, und reineste Jungfrau Maria! siehe da mein Herz (wie ich verhoffe) von allen Sünden gereiniget; ach nimm es an, ziere es mit deiner Schönheit und Tugend, lege hinein deinen und meinen aller süßesten Jesum, damit er darin ruhe, mich tröste, stärke und erquickte; auch meine arme Seel hier zeitlich mit seiner Gnad bereiche, und dort im Himmel mit der ewigen Seligkeit erfreue, Am.

Zu dem H. Schutz-Engel und Patronen.

Du mein heiliger Schutz-Engel, und ihr meine geliebte Patronen M^r. ich erfreue mich herzlich, und wünsche euch tausendmahl Glück, daß ihr Jesum, einen GOTT meines Herzens, klar im Himmel anschauet und besizet. Euch ruffe ich flehentlich an, euch bitte ich inbrünstiglich durch die Lieb und Freud, die ihr in Jesu habt, erhaltet mir jetzt die Gnad, daß ich mit reiner, eifriger, Englischer Liebe angefeuret, Jesum meinen Gott und Alles im heiligen Sacrament empfangen, und durch seine Liebe von der
Sünd

Sünd der Welt abgezogen, ihn allein,
und über alles liebe, Amen.

S. 4.

Andächtige Senfzer kurz vor der 3. Communion.

So komme nun, O mein Jesu, ein
Gott meines Herzens, mein bestes
Gut und Alles. Nach dir allein verlangt
mich, dich allein begehre ich, dich allein will
ich, und nichts anders: dan du allein bist
mir Trost in Widerwärtigkeit, Freud in
Traurigkeit, Hülff in der Noth, mein Le-
ben in dem Tod. Ey dan, O Jesu, Al-
lerliebster mein, komm bald zu meinem Her-
zen ein.

Und, O mein Jesu, wie lang wilst du
verweilen, O Lieb-volle Süßigkeit, O
unendliche Gütigkeit, mein Gott und Al-
les? Mein Herz ist ja bereit, nicht zwar
mit eigener, sondern entlehnter Schön-
heit deines kostbaren Bluts, heiligen Ley-
dens, werthen Todes, und theuren Ver-
diensten: komm dan, O gewünschter Je-
su, ach komm doch bald zu meinem Her-
zen ein.

Sieh da, O JESU! dir gib ich mein
Herz, dir schenke ichs, dir opffere ichs
gantz

gänglichlich auf zu einem lebendigen Brand-
Opfer, und soll noch eine einzige Reiz-
gung zur Sünd, O etwas dir mißfälli-
ges darin verborgen seyn, das wollest du
mit dem Feuer deiner Liebe zerschmelzen
und verzehren, damit mein Herz ein wür-
diger Tabernackul, ein Thron, ein Tem-
pel, ein Wohnung, ein Ruh-Bethlein
werde, in welchem du, mein Herzen-
Gott! wohnest, ruhest, und ewig verblei-
best.

Komm dan, O gütiger Jesu, O lieb-
reicher Jesu, O süßer Jesu! Siehe, ich
gehe dir entgegen, und komme mit tieffster
Demuth und Berniedrigung meiner un-
ter allen Menschen: ich komme mit bestem
Glauben deiner Gegenwart im heiligen
Sacrament, gegründet auf deine unfehl-
bahre Wahrheit: ich komme mit gewisser
Hofnung, gestellt auf deine unverän-
derliche Versprechung, mit dir und durch
dich alles zu bekommen: ich komme mit
herzlicher Reu über alle meine Sünd, wei-
len sie deiner unendlichen Güte zuwider
seynd: ich komme mit möglichster Ehrer-
bietung gegen deine Göttliche Hochheit
und

und Würde: ich komme mit inbrünstiger Andacht, Reinigkeit und Eifer, wie es dieses H. Sacrament erfordert: ich komme, oder zum wenigsten begehre zu kommen mit brennender Liebe aller Cherubinen und Seraphinen, ich komme endlich geführt von deiner Jungfräulichen Mutter, begleitet von meinem Heil. Schutz-Engel und Patronen.

So komme dan auch du, O süßer Seelen-Gast! komme mein liebster Herzen-Gott, Christe Jesu! siehe, mein Herz waltet auf von Leibs-Begierden, und ist nicht eher ruhig, bis es ruhet in dir, O Jesu, der du bist mein Speiß und Trank, mein Ehr und Reichthum, mein Trost und Hülff, meine Freud und Vergnügung, mein Leben und Heyl, mein Gott und Alles.

Komme derowegen, ach komme doch bald, o Jesu, o Süßigkeit meines Herzens, o Freud meiner Seelen, o einziges Ziel und End meiner Begierden Ach! wie lang soll ich noch seufzen? Wie lang wirst du verweilen, o Gott meines Herzens? An dir o Jesu! glaube ich, auf dich,

dich, O Jesu! hoffe ich, dich, O Jesu! liebe ich, dir, O Jesu! übergebe ich mich: komme dan, ach komme doch endlich, O Jesu, mein Heyland, mein Erlöser, mein Seligmacher, mein Gott und Alles.

O Jesu, liebster Jesu, du Lieb der Seelen mein,

O Jesu, süßer Jesu, jetzt fehr doch bey mir ein.

Gerad vor dem Hinzugehen, oder unter dem Gehen, fassse:

O Gott dich liebe ich; nicht darum,
Daß ich dadurch zum Himmel komm;
Auch nicht, weil die nicht lieben dich,
Zum Feur verdammet ewiglich.

Die Lieb, so ich zu dir gefast,
Erwekt am Kreuz du Jesu hast:
Empfiengest da die Nägel, Speer,
Schimpf, Schmach und allerley Unehre.
Groß war dein Angst, dein Schweiß und Schmerz,

So für mich litt dein treues Herz:
Für mich gestorben bist so gar,
Da ich in schwären Sünden war;
Wie soll dan nicht hingegen ich,
O liebster Jesu! lieben dich?

Nicht

Nicht weil du selig machest mich,
 Und nicht verdammeſt ewiglich.
 Auch nicht, weil auf Belohnung geh,
 Und auf des Himmels Freuden seh,
 Sondern um ſonſt, gleich wie du mich,
 Also ich auch will lieben dich,
 Mein Herr und Gott, du Jeſu biſt,
 Dir ganz mein Herz ergeben iſt, Amen.

S. 5.

Wie man ſich am Tiſch des Herrn
 verhalten ſoll.

In dieſen und dergleichen feurigen Begierden gehe züch-
 tig, demüthig, mit niedergeſchlagenen Augen, und auf-
 recht gefalteten Händen zur himmliſchen Tafel. Knye mit
 tieffer Reverenz auf der Communion-Bank nieder, und
 erwarte deinen Gott und Heyland mit ſolgenden Gedan-
 ken:

O du Lamb Gottes, welches du hin-
 nimmſt die Sünde der Welt, erbarme dich
 meiner.

Herr, ich bin nicht würdig, daß du un-
 ter mein Tach hineingeheſt, ſondern ſprich
 nur ein Wort, und meine Seel wird geſund
 werden.

Wann der Prieſter die Heil. Hostie ſich reicht, ſeh nicht
 dem Prieſter ins Angeſicht, ſondern die H. Hostia ehrerbie-
 tig an. Erwecke im Herzen eine Glaubens-Übung; bete
 nicht mit dem Mund, ſchnappe auch nicht nach der Hostien,
 ſondern lege die Spitze der Zungen auf die unterſte Leſzen,
 öfne mittelmäßig den Mund, und halte das Haupt unbe-
 weglich

weglich still. Streiche zuvor die Haar, Kappen und Spizen vor dem Mund hinweg, damit die Hostie ohn Gefahr der Anrührung möge dargereicht werden: vor allen bedecke den Hals, den gar unehrbar ist mit nakendem Hals allda erscheinen. Solche Hofart erweket bey dem Priester einen Unwillen, ist auch Gefahr darbey, daß, wann ein Particul (wie bisweilen geschieht) von der H. Hostia abside, dieselbige im Busen stürzete, und verlohren gienge.

Nachdem die heilige Hostia niedergelassen,
seufze im Herzen:

D Süßer und liebreicher Jesu! sey mir willkomm, sey mir zu tausendmahl gegrüßet, und zum höchsten geehret. Dir, O unfehlbare Wahrheit, glaube ich festiglich. Auf dich, O unendliche Gütigkeit, hoffe ich beständiglich dich meinen Gott und Herrn liebe ich über alles.

Hierauf gehe mit höchster Ehrerbietbarkeit zurück, und senfze unterwegs in Gedanken, oder so bald an dein Orth kommest:

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leichnam Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seyten Christi wasche mich,
Das Leyden Christi stärke mich,
O gütiger Jesu, erhöre mich,
In deine Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor

Vor dem bösen Feind beschirme mich,
 In der Stund meines Tods ruffe mich,
 Und lasse zu dir kommen mich,
 Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
 In alle Ewigkeit, Amen.

Drittes Capitel.

Von der Andacht nach der heiligen
 Communion.

§ 1.

Kurze Glaubens-Hoffnung-Lieb- und Tugend-Seufzer nach der 3. Communion zu sprechen.

Glaub.

Sey gegrüßet, sey abermahl, ja ohne
 Zahl von Herzen gegrüßet, O Je-
 su, mein Herr und Gott, mein höchstes
 Gut und Alles. Ich glaube an dich, und
 deine Gegenwart, O unfehlbare Wahr-
 heit; ich hoffe auf dich, O ewige Glück-
 seligkeit; ich liebe dich wegen dich, O un-
 ermessene Güte; ich lobe und bette
 dich an, O unbegreifliche Gottheit; ich
 ehre und preise dich, O gnadenreiche
 Menschheit; ich verdemüthige und ver-
 niedrige mich vor dir, O allerhöchste
 Herrlichkeit; ich bereue meine Sünd,
 wei-

weilen sie dir zuwider, O unendliche Gütig-
keit; ich danke dir für alle Wohlthaten,
O unerschöpfliche Gutthätigkeit; ich be-
gehre von dir alle mir dienliche Gnaden, O
liebreiche Freygebigkeit, ich übergebe mich
dir ganz und gar, O allerweifeste Fürsich-
tigkeit, Christe JESU!

Anbettung.

Ich bette dich an, O allerheiligste Drey-
faltigkeit Gott Vater Sohn, und
Heil. Geist, in meinem Herzen zu gegen;
erkenne und bekenne dich für meinen Schöpf-
fer, Erhalter und Belohner; ich bette dich
auch hier an, Christe JESU, als meinen
Heiland und Erlöser, treuesten Liebhaber
und Seligmacher: ich bitte demüthig an dei-
ne allerheiligste Menschheit mit der Gott-
heit vereinbaret: ich bette ehrerbietig an dein
gnadenreiches Fleisch und Blut, jeso mit
meinem Herzen vereiniget: ich bette dich un-
therthänigst an, O, Jesu, einen Gott meines
Herzens, das Leben meiner Seelen, mein
Heyl und Theil ewiglich.

Lob.

Lob.

Netzt freue dich, meine, Seel und fro-
 Locke, Jesus, die Freud der Engelen,
 die Seligkeit der Heiligen, die Glory des
 Himmels, der Ursprung aller Gnaden ist
 in dir. O Gnad über alle Gnad! O Herr
 mein Gott, jetzt will ich dich loben von ganz-
 hem Herzen. Du bist mein Gott, dich
 will ich benedeyen und selig sprechen. Du
 bist mein Heyland, dich will ich ehren aus
 allen Kräften. Du bist mein Jesus, dei-
 nen Namen will ich rühmen in alle Ewig-
 keit. O ihr Cherubinen und Seraphinen,
 hebt an mit mir Gott zu loben: Singet mit
 mir ihr auserwählte Heiligen Gottes; Him-
 mel, Erd und alle Menschen stimmt ein:
 Gebenedeyet, der da kommt im Namen
 des Herrn.

Demüthigung.

Aber, O Wunder-gütiger, und zu viel
 liebender Jesu! wo kommt dis her,
 daß du zu mir einkehrest? Wer bist du,
 und wer bin ich? Du mein Schöpfer,
 Herr und Vater; ich dein rebellischer
 Sohn? Du mein freygebigster Wohl-
 thäter,

thäter, ich ein undankbahrer Unterthan, du
mein Erlöser, Gott, das höchste und beste
Gut, ich ein nichtswerthiger Mensch, ver-
würflicher Erdwurm und böshafter Sün-
der, der dich so oft aus dem Herzen verstoß-
sen o Jesu! was ist das? O mein allergrunda-
gütigster Gott, mein überschwenklich liebend-
der Jesu! was ist dis für eine unerhörte Güte?
daß du mich unwürdigen mit deiner Göttli-
chen Gegenwart gewürdiget, und mein ar-
mes Herz zu deiner Wohnung auserwöhlet?

Hofnung.

Ich weiß, O wundergütiger Jesu, wa-
rum du mich mit so grosser Gnad gewür-
diget hast: ich weiß, warum du zu mir kom-
men bist. Du wilst seyn mein Herzen Gott
und König; du wilst in meiner Seelen, als in
einem Thron, herrschen, wohnen und ruhen
ewiglich. Hoffe jetzt, meine Seel, und ver-
traue sicherlich: Jesus, ein Urheber der Gna-
den, ist in dir. Jesus, die reineste Bollust,
die sichere Ruh, die beständige Freud, das
unerschöpfliche Gut, die ewige Glückselig-
keit, ist bey dir. Fort dan ihr mit Gall und
Bermuht vermischte Bollüsten; fort du
schnöde Welt mit deinen falschen Gütern und
Ehren.

Ehren. Jesus, ein Ursprung alles Guten, aller Ehr, Freud und Lustbarkeit, ist in und bey mir; nun verlange ich nichts im Himmel, noch auf Erden ausser dich, O Jesu, ein Gott meines Herzens, und mein Theil ewiglich.

Reinigung des Herzens.

Wilst du dan, O Jesu! sehn und bleiben ein König und Herr meines Herzens, so bereite es nach deinem Herzen. Siehe, mein Herz ist ein unreines Herz; reinige es mit dem warmen Blut und Wasser, so aus deinem offenen Herzen geflossen. O Pelican, O liebster Jesu mein, wasche meine Seel von allen Sünden rein. Mein Herz ist ein finsternes Herz, O Jesu, du Licht der Welt, erleuchte es mit den Strahlen deiner Gnaden, damit ich dich, meinen Gott, doch einmal recht erkenne und liebe. Mein Herz ist ein widerspenstiges Herz, voll der bösen Neigungen und Begierden. O Jesu, mein Herzen-Gott, treib hinaus alle Neigung zur Sünd; treib hinaus die Begierlichkeit des Fleisches, die Begierlichkeit der Augen, die Hofart des Lebens, die Eitelkeit der Welt, allen Mißgunst, Zorn, Haß, Ungedult, alles, was dir mißfällt.

Bitt um Erneuerung des Herzens.

Weilen aber zu befürchten, mein Herz werde sich wiederum zum Bösen lenken, so bitt ich inständig von dir, O Jesu! ein neues Herz, ein Herz nach deinem Herzen: in welchem stets sey und bleib der Eifer deines Geistes, die Einigkeit deiner Liebe, die Aufrichtigkeit gegen meinen Nächsten, die Stärke in Widerwärtigkeit, die Demuth in der Glückseligkeit, die Begierd zum Himmel: Gib mir auch, O süßer Jesu! die Redlichkeit in der Meynung, die Bedachtsamkeit in den Worten, die Gerechtigkeit in den Werken, die Ehrbarkeit in den Sitten, die Behutsamkeit in der Gesellschaft, die Begierlichkeit zur Tugend, die Beharrlichkeit in deiner Gnad, und allem Guten: dann werd ich in Wahrheit sagen können: nun lebe ich nicht mehr ich, sondern Jesus lebt in mir.

Aufopferung des Herzens.

Test schenke ich dir mein Herz, O Jesu, ein Gott meines Herzens; uns gleich wie du in diesem Sacrament dich ganz und gar mit Leib und Seel, Mensch- und Gottheit, mir geben hast; also geb ich dir wiederum mein Leib und Seel, Sinn und Kräften,
Ver-

Verstand, Gedächtnis und Willen; alles was ich hab und bin. Du, O Jesu! bist und solst seyn ein Gott und König meines Herzens, Herrsche und regiere über mich nach deinem Göttlichen Belieben: alles, was du mir wilst zuschicken, es sey gut oder böß, soll mir lieb und angenehm seyn; ich will hinführo nichts anders thun, als was dir gefällig; nichts lassen; als was dir mißfällig; ich begehre nichts zu suchen, als dich; nichts wollen, als dich; nichts lieben, als dich. Dan ich finde nichts auf Erden, habe nichts im Himmel ausser dich, O Jesu, ein Gott meines Herzens, mein Hehl und Erbtheil ewiglich.

Neu und Lehd.

Weiln dir dan heut gefallen, liebster Jesu, bey mir einzukehren, auch zu deinem Thron mein sündiges Herz zu erwählen, ey, so thut mir herzlich lehd, daß ich dich meinen Herzen-Gott, daß höchste Gut zu spät erkant, so wenig geliebt, ja so oft erzürnet, und auß meinem Herzen verjagt hab. Ach! verflucht sey die Zeit, in welcher ich dich nicht erkant, noch geliebt hab, O Gott! die allerreineste schönheit und Lieblichkeit. Ver-

maledeneyt sey das Augenblick, in welchem ich dich jemahls erzürnet hab, O unendliche Gütigkeit! O Leyd, über alles Leyd! heut, fest soll ein End seyn alles sündigens. Eher will ich alles fahren lassen, Ehr, Gut, Blut, und das Leben verlihren, als dich, meinen Gott, wiederum beleydigen.

Liebe.

Nun so bitte ich dich, liebe reichster Jesu, durch die Lieb deines Göttlichen Herzens. Verlehnbe mir diese Gnad, daß ich dich hinführo liebe aus ganzem meinem Herzen, nichts über noch ohne dich; dich allein wegen dich, und deine unbegreifliche und unendliche Gütigkeit, welche du selber bist. Gib, O Jesu, du Lieb meiner Seelen, daß ich dich liebe aus ganzer meiner Seel; damit mein Gedächtnis, Verstand und Will, alle Sinn und Bewegungen stäts gehen auf dich meinen Jesum, das einzige Ziel und End meiner Begierden und des Lebens. Gib, O mein Herzen-Gott! daß ich dich liebe aus ganzem meinem Gemüth; in allem Thun und Lassen, Kreuz und Leyden, seufze: Du O Jesu, dir allein zu Lieb, O Jesu, Gib, O Gott

O Gott der Liebe, daß ich dich liebe aus allen meinen Kräften. Gib, daß ich den Anfechtungen und Seelen-Feinden, so dich aus meinem Herzen reißen wollen, mit aller Macht, auch durch Vergießung meines Bluts widerstehe.

Entzündung der Liebe.

O Göttliche Liebe, die allezeit brennet, und niemahlen erlöschet, entzünde mich, verändere mich, und verwandele meine Gebein in lauter güldene Ampelen, mein Blut in Del; damit ich vom Feuer der Liebe angezündet, in deiner Lieb, O Jesu! stäts brenne, und verzehret werde. O Jesu, ein ganze und pur lautere Liebe, ach! umschmelze alle meine Adern in güldene Ketten: hiemit will dich, meinen Herzen-Gott, also fest an mein Herz binden, das weder Freud noch Leid, weder Ehr noch Verfolgung, weder Reichthum noch Armuth, weder Leben noch Tod mich von dir werden absondern: dan du, O Jesu! bist allein ein Gott meines Herzens, mein Ehr und Freud, mein höchstes Gut und ewige Glückseligkeit, Amen.

§ 2.

Eifrige Bitt zu Jesu, wann er noch im Herzen zugegen.
Wan je ein gelegene Zeit ist, etwas von Gott zu erhalten,

§ 4

16

ist sie dan, wann Jesus noch in unserem Herzen ist: dan der sich selbst geben hat, wird ja nichts können versagen. Klage dero wegen und offenbare zu selbiger Zeit auf das aller inbrünstigste Christo all dein Noth und Anlügen, gleich wie du solches einem gar vertrauten Freund u klagen pflegest. Worzu folgendes Gebett dienen kan.

D Allersüßester, liebeichster und freygebigster Jesu, ich hab dich jetzt in meinem Herzen, und mit dir alles, was ich verlange: Darum nehme ich dich nach dem Exempel des alten Simreons auf meine Armen, trucke dich an mein Herz, und sage: Mein bist du, O Jesu, mein ist dein Fleisch und Blut, mein deine Gott- und Menschheit, mein dein Leyden und alle Verdiensten. Dis alles opfere ich vertraulich auf deinem himmlischen Vater zur Vergebung meiner Sünden und Schulden, auch zu Erhaltung beständiger Gnad bis in meinen Tod.

Dir aber, O gütiger Jesu, als meinem vertrautesten Freund, und besten Liebhaber, klage ich mein Elend und Beschwärnuß, du weißt ja, wie sehr mich beängstiget jene Anfechtung M. und diese böse Neigung N. (dieses M. und jenes Kreuz N. beschwäret mich über aller Maas-
sen)

sen) (in dieser Sache N. wolte ich gern geholfen seyn) (jene Tugend N. haben:) Du, O freundseligster Jesu, kanst helfen, wann du nur wilst: und eben darum hast du dich, mir zum Trost und Hülff, in diesem Sacrament der Liebe dargegeben. So bitte ich dan allerdemüthigst, O barmherziger Jesu, und bitte durch die übergrosse Lieb, welche dich angetrieben mich jetzt zu besuchen: Schaue mit gütigen, mitleydenden und gnädigen Augen an mein armes, betrangtes und gequältes Herz; erhöre das Seuffzen und Flehen meiner bekümmerten Seel: Seye eingedenk deiner Güte und Versprechung, und erbarme dich meiner.

O mein Herzen-Gott, Christe Jesu, dich bitte ich durch dein Leib-warmes Herz, so an meinem Herzen geruhet: ich bitte durch die Furcht, Betrübnis und Tod-Angst, so dein Herz im Leyden und Sterben umbringet: ich bitte durch die zerspaltene Seyten-Wund, mit welcher die Lieb dein Herz nach dem Tod eröffnet, du wollest anjeko meine Herzen-Seuffzer anhören, meiner Bitt gewehren: jene

Gnad N. N. mir ertheilen, (von diesen Uebelen N. N. mich befreien) wans nicht deinem Göttlichen Willen, oder meinem Heyl zuwider ist.

Ich bitte dich endlich, O miltgütigster Jesu, durch das grosse Mitlenden, so das Jungfräuliche Herz deiner lieben Mutter durchstoßen, als sie dich nach deinem Tod auf ihrem Schooß getragen, du wostest mich und die Reine in dein liebendes Herz einschließen, und uns für allem Ubel bewahren. Du wollest mir auch samt allen meinen Freunden und Feinden wahre Buß vor dem Tod verleyhen, und mit deiner Gegenwart in diesem H. Sacrament gestärkt in der Gnade Gottes lassen sterben, Amen.

§ 3

Kurze Danksagung nach der H. Communion.

Gebenedeyt sehest du, O süßer Jesu! daß du dich gewürdiget hast in meine sündige Seel einzufehren. Gebenedeyt sehest! O gütiger Jesu! daß du mich mit deinem allerheiligsten Leib und Blut gespeiset hast. Gebenedeyt sehest, O liebevoller Jesu! daß du mich in diesem Sacrament

ment so freygebig begabet, und dich mir in der Gnad und Liebe vereiniget hast. O Jesu, was soll ich dir für so grosse Liebe vergelten? Wan schon mein Leib und Seel in deiner Lieb zerschmolze, so hätte ich dennoch nicht würdig dich gelobt. Darum so rufe ich zu Hülfe euch Engel und Heiligen, dich zu fordern, O allerseligste Jungfrau Maria! sagt alle mit mir: Lob, Lieb, Ehr und ewigen Dank sey dir, O Jesu, von wegen der einstellung dieses hochheiligen Sacraments Lieb, Ehr und Dank sey dir, O Jesu, daß du meine sündige Seel heut mit deiner Gegenwart gewürdiget. Unendliche Lieb, Ehr und Dankbarkeit sey dir, O Jesu, wegen deiner unendlichen Glory und Vollkommenheit, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

S. 4.

Ein absönderliches Gebet oder Segen nach der 2. Communion für die Eheleute, und andere, die eine Haushaltung zu versehen haben.

O Hülfe = Gnad = und Segen = reicher Jesu, du hast alle Herbergen, in welche du bey Lebzeiten eingekohret, mit einer sonderbahren Gnad belohnet: Heut bist du auch bey mir eingekommen; ich hab

hab, den meine Seel liebet; ich werd dich nicht eher fahren lassen, bist du mich gesegnet. Des rowegen so thue offen deine Seegen-reiche Händ, O mildgütigster Jesu! erfülle meine arme Seel, und die mir anvertraute Wohnung mit allerhand himmlischen Gaben; als du hast begabet das Lauretanische Häußlein, worin du empfangen und gewohnet. Treib auch hinweg auß meiner Wohnung allen Zorn und Hader, allen Mißtrauen und Unfrieden: Wende gnädig ab alles Ubel, so uns an Leib und Seel, oder an zeitlichen Dingen und ehrllicher Nahrung maag schädlich seyn.

O freygebigster Jesu! laß meinem Hauß durch deine Gegenwart Gnad, Trost, Fried, Freud, Hülff, Heyl und Seegen widerfahren, wie du den Häusern Zachai, Martha, Marthä, und denen Hochzeitern zu Cana mitgetheilet hast. Dir übergeb ich gänzlich mich, die Meinige, und das Meine: schalte, walte, herrsche, regiere über alles nach deinem Belieben. Dis bitt ich allein, o liebender Seelen-Gast, Christe Jesu! gib tägliche Nahrung, gib Fried und Einigkeit, gib Gedult in Widerwärtigkeit, gib Beständigkeit in deinem Dienst und Gnad; gib wahre

wahre Reu und Leid im Sterb-Stündlein!
 gib endlich, daß Wir nach einem seligen
 Tod, dich daroben in der Auserwählten
 Freuden- Wohnung ewiglich anschauen,
 Amen.

S. 5.

Schluß. Gebet nach der 3. Communion zu
 Jesu und Maria.

S Goldseligster Jesu! ich befehle dir
 diese meine Communion und geringe
 Andacht in dein allersüßestes und mildrei-
 ches Herz, mit demüthiger Bitt, du wollest
 durch dasselbige alle meine begangene Feh-
 ler und Nachlässigkeiten erstatten, auch dis
 Meß-Opfer und meine Andacht, mit dem
 blutigen Opfer am Kreuz vereiniget, dei-
 nem himmlischen Vater aufopfern. 1. Zum
 Lob-Opfer, dich meinen Gott und Herrn
 zu loben, ehren und zu preysen. 2. Zum Dank-
 Opfer, für alle mir erzeigte Wohlthaten.
 3. Zum Versöhn-Opfer, zur Vergebung
 und Nachlassung aller meiner Sünden und
 Schulden. 4. Zum Bitt-Opfer, alle zu-
 vor begehrte Gnaden zu erhalten. 5. Zum
 Bund-Opfer, beständig in deiner Gnad
 und Liebe zu verharren.

S allerheiligster Fronleichnam Christi
 Jesu,

Jesu, mit fünf blutigen Wunden gezieret, setze dich wie ein Pitschaft auf mein Herz: bezeichne mit deinem rosenfarben Blut meine Seel, Hand, Fuß und alle Sinn, damit ich hinführo keinen andern Liebhaber erkenne, nichts mehr suche, nichts enfriger liebe, als dich meinen gekreuzigten Jesum, einen Gott meines Herzens, mein Heyl, mein höchstes Gut und Alles. Darum bitte ich noch zuletzt eines: O gütiger Jesu, erhöre mich, von dir laß nimmer scheiden mich: scheide mich von der Welt, von allen irdischen Dingen und unzulässigen Gelüsten. Entscheide mich, wanns dir gefällig, von Ehr- und Menschen-Gunst, von Gut und Blut, von Freunden und Bekandten, von innerlicher Freud und Trost; entscheide mich von allem, was im Himmel und auf Erden ist; diß bitte ich allein, und bitte es zu tausendmahl: O gütiger Jesu, erhöre mich, von dir laß nimmer scheiden mich.

O Maria, O allergebenedeyteste Mutter Jesu, ich hab heut in der H. Communion bekommen deinen herzallerliebsten Sohn Jesum, welchen du durch den H. Geist in deinem Jungfräulichen Leib empfangen, so
oft

oft in deinen Armen getragen, an der Mütterlichen Brust getruckt, und in deinem Herzen durch die Gnad beständig behalten. O Mutter der Barmherzigkeit, Maria, ich bitte dich durch dein Jungfräuliches Herz, an welchem Jesus neun Monath gar süßiglich gewuhet, erhalte mir diese Gnad, daß ich deinen Sohn Jesus durch keine Sünd verlehre, sondern mit dir in meinem Herzen bewahre, stäts lobe, und inbrünstig liebe.

Jetzt weiche ich ein wenig von dir, liebster Jesu, nicht aber ohne dich, O einige Hoffnung, Trost und Lieb meiner Seelen. Unterdessen befehle ich mich deiner unermessenen Lieb, die wolle mich in deiner Gegen-Lieb allezeit bestättigen: ich befehle mich deiner unergründlichen Barmherzigkeit, die wolle mich für alle Sünd gnädiglich bewahren; ich befehle mich deiner unendlichen Gütigkeit, die wolle mich mit allen mir nöthigen Gaaben an Leib und Seel begnädigen; ich befehle mich deiner allerweissesten Fürsichtigkeit, die wolle mich in meinem Thun und Lassen nach deinem Göttlichen Willen führen und

und regieren: ich befehle mich endlich deiner ewigen Allmacht, die wolle mich in allem Guten, und in der letzten Gnad erhalten, auch in meinem Todts-Kampf stärken, und nach dem Tod, in dir meinen Gott dem höchsten Gut in alle Ewigkeit erfreuen, Amen.

Litaney vom S. Nahmen Jesu.

Herr, erbarme dich unser.
 Christe, erbarme dich unser.
 Herr, erbarme dich unser.
 Christe, höre uns.
 Christe, erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel,
 Gott Sohn Erlöser der Welt,
 Gott heiliger Geist,
 H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
 Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
 Jesu du Sohn Davids,
 Jesu du Sohn der Jungfrauen Maria,
 Du allerheiligster Jesu,
 Du allmächtigster Jesu,
 Du allervollkommenster Jesu,
 Du allerstärkster Jesu,
 Du gloriwürdiger Jesu,
 Du gütigster Jesu,
 Du allerliebster Jesu,
 Du süßester Jesu,
 Du wunderbarlichster Jesu,
 Du holdseligster Jesu,

Erbarme dich unser.

Du

Du ehrwürdiger Jesu,
 Jesu du Heyl der Welt,
 Jesu du Mittler zwischen Gott und den
 Menschen,
 Jesu du guter Hirt der Schaafen,
 Jesu unser Zuflucht,
 Du gütiger Jesu,
 Du allerliebster Jesu,
 Du allernädigster Jesu,
 Du auserwählter Jesu,
 Du sanftmüthiger Jesu,
 Du allerliebster Jesu,
 Jesu du getreuester Liebhaber,
 Jesu du wahres Licht,
 Jesu du ewige Weißheit,
 Jesu du unendliche Gürtigkeit,
 Jesu du Spiegel der Vollkommenheit,
 Jesu du Vorbild aller Tugend,
 Jesu du Vater der Armen,
 Jesu du Troster aller Betrübten,
 Jesu du Freund der Engeln,
 Jesu du König der Patriarchen,
 Jesu du Erleuchter der Propheten,
 Jesu du Meister der Aposteln,
 Jesu du Lehrer der Evangelisten,
 Jesu du Stärke der Märtyrer,
 Jesu du Licht der Beichtiger,
 Jesu du Bräutigam der Jungfrauen,
 Jesu du Kron aller Heiligen,
 Sey uns gnädig, Verschone uns, O Jesu,
 Sey uns gnädig, Erhöre uns, O Jesu.
 Von allem Ubel, Erlöse uns, O Jesu.
 Von aller Gefahr, Erlöse uns, O Jesu.

Erbarne dich unser.

Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des
Teufels,

Von Pestilenz, Hunger und Krieg,

Von Übertretung deiner Gebott,

Von dem Anlauf aller Ubeln,

Durch deine Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deine Schmerzen,

Durch deine Geißeln,

Durch deinen Tod,

Durch deine Auferstehung,

Durch deine Himmelfahrt,

Durch deine Freud,

Durch deine himmlische Glory,

Durch deine Mutter, die süsse Jungfrau,

Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen,

O du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sün-
de der Welt, verschone unser, O Jesu.

O du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sün-
de der Welt, erhöre uns, O Jesu.

O du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sün-
de der Welt, erbarme dich unser, O Jesu.

Vater unser, 1c.

Jesu Christe, höre uns.

Jesu Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme
dich unser. Herr, erbarme dich unser,

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

V. Lobe den Herrn, meine Seel,

R. Und als, das in mir ist seinen heiligen
Nahmen.

V. Da

Erlöse uns, O Jesu.

- V. Der Nahm des Herrn sey gebenedet,
 R. Von nun an bis in Ewigkeit.
 V. Unsere Hülff stehet in dem Nahmen des Herrn,
 R. Der Himmel und Erschaffen hat.
 V. Herr erhöhe mein Gebett,
 R. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, richte unsere
 Werk nach deinem Wohlgefallen, auf
 daß wir in dem Nahmen deines geliebten
 Sohns verdienen im Guten überflüssig zu
 nehmen.

Beschaffe, O Herr! daß wir die ewige
 Forcht zugleich und auch die Liebe deines
 heiligen Nahmens haben, dan du nimmer
 zu regieren unterlassest, welche du in Be-
 ständigkeit deiner Liebe unterweist.

O Gott der Tugenden! dessen, was das
 Beste ist, ganz eigen, säe und pflanze in
 unsere Herzen die Liebe deines Nahmens,
 und verleihe uns Mehrung der Gottes-
 Forcht, auf daß du in uns, was gut ist, er-
 nährest, und was ernähret, mit dem Fleiß
 der Gottes-Forcht bewahrest.

Deine Kirch, O Herr! reinige und be-
 wahre deine stäte und immerwährende Er-
 barmuß, und dieß weil sie ohne dich nit wohl

und rein bestehen kan, verleyhe, daß sie allezeit durch dich regieret werde.

O Gott! der du den gloriwürdigsten Nahmen Jesu Christi deines Sohns, unserz Herrn, deinen Glaubigen ganz lieblich und anmüthig, den bösen Geistern aber forcht- sam und erschrocklich gemacht hast; verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Nahmen Jesu auf Erden andächtig ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und Seligkeit im Himmel erhalten und genießten mögen. Durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebett,

R. Und mein Geschrey komme zu dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

V. Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

R. Amen.

Anmerkung.

Es ist eben nicht vonnöthen vorige Gebetter vor und nach der Communion jedesmahl alle zu sprechen, sondern noch

De.

Belieben und Andacht, dan diese, dan jene. Gefällt dir eine Veränderung; so gebrauche dan die erste, dan die andere. Weißt du zu hören. Item, die Seuffer vor dem hochwürdigen Sacrament, im nächstfolgenden Theil. Auch kan nach der Communion der Bund mit Gott erneuert werden, fol. 25. oder die Auslegung der Wörter: Gott zu Ehren: und Jesu zu Lieb, fol. 60. Oder ein, und ander Gebett zu Jesu dem Gekreuzigten, fol. 155. Zur Mutter Gottes, fol. 18. Zu den Heiligen, fol. 211. nützlich gesprochen werden. Die Eheleute sollen nach der Communion betten ihren grösseren Hauf. Segen, die Wittwen ihr Klag-Gebett, die ledige Personen ihren Stand Gott befehlen, die Geistliche ihr Gelübde erneuern. Besiehe die Capitel, so jedem Stand zugeeignet.

§. 6.

Gebetter nach der 3. Communion zu sprechen, wann vollkommener Ablass zu verdienen.

I. Um Erhöhung der Catholischen Kirchen.

Allergütigster Herr Jesu Christe! du hast die Catholische Kirch dir zu einer Brant auserwählet, und sie so sehr geliebet, daß du dein Leben dafür gegeben, und dein Rosenfarbes Blut für sie vergossen; ich bitte dich flehentlich, samt allen frommen Kinderen der Catholischen Kirchen, du wollest sie in deine H. Senten-Wunde verschliessen, von der Gewalt der höllischen Pforten beschützen, von allem Irrthum und Spaltung befreien, mit himmlischen Segen und Gnaden

3 3 zum 3. er

erfüllen, in der Andacht, Gottesfurcht und Liebe zu deiner Ehr bestättigen, vergrößern und erhöhen, auch alle Christglaubige zu deinem heiligen Dienst führen, darin erhalten und selig machen, Amen.

2mahl Vater unser 2c. und Begrüßet 2c.

2. Um Bekehrung der Ketzer.

Milbreichester Jesu, du Brunn aller Barmherzigkeit und Güte, du Gott alles Trostes! du begehrest den Tod des Sünders nit; sondern daß er sich bekehre, und lebe, darum bitte ich demüthiglich, du wollest alle Heyden, Türken und Juden, alle abtrinnige Ketzer und Sünder in das wunderbahrlliche Licht des allein seligmachenden Catholischen Glaubens berufen, damit sie zu deiner Erkantnuß, Dienst und Liebe gelangen. O gekreuzigter Jesu! gedenke, daß du den bitteren Tod für sie gelitten hast, und dein kostbares Blut für sie vergossen: ach! laß diesen unendlichen Werth deines Leydens und Bluts an ihnen nicht verlohren gehen. Gestatte nicht, daß die Hölle zu deinem ewigen Spott mit ihnen erfüllet werde. O barmherziger Jesu! bewege durch die Kraft deines wunderthätigen Kreuzes ihre

ihre hartnäckige Gemüther zur wahren Erkenntnuß, und unterwerfe ihre widerspenstige Herzen deinem süßen Joch; damit sie an dich glauben, auf dich hoffen, und dir mit ewiger Lieb vereinigt bleiben, Amen.

2mahl Vater unser, 2c. und Begrüßet 2c.

3. Um Fried und Einigkeit der Christlichen Fürsten.

D Mein gekreuzigter Heyland und Seligmacher Christe Jesu! der du am Kreuz hangend durch deinen Tod die Erd mit dem Himmel, und Gott mit den Menschen versöhnet und vereinbahret; siehe doch an das unschuldige Blut der Christen, welches so häufig ohne Frucht vergossen wird; höre, es rufet von der Erden zu dir: Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, O barmherziger Jesu! o liebreicher Friedens-Fürst Christe Jesu! ich bitte dich durch deine 55. fünf Wunden, ich bitte dich durch dein Friedensbringendes Blut, du wollest die verwirrte Gemüther der Christlichen Fürsten vereinigen, mit wahrer Lieb zusammen verknüpfen, und uns einen beständigen Frieden verleyhen: damit wir desto freyer

und fleißiger deinem Göttlichen Dienst mögen abwarten, und dich im Frieden lieben und loben. Also geschehe es, O grundgütiger Gott! und wir wollen deine Barmherzigkeiten ewiglich rühmen, Amen.

2mahl Vater unser, 2c. Gegrüßet, 2c.

4. Weiß den vollkommenen Ablass einer gewissen Seelen im Segneur, am Seelen-Fest zuzueygenen.

S Jesu, mein Gott und Herland! ich bitte deine unermessene Gütigkeit, und unendliche Barmherzigkeit, du wollest diese meine Andacht und den vollkommenen Ablass dieser Seelen N. wann sie es nöthig, (oder) jener Seel, dafür ich zu betten schuldig bin, (oder) der Seel, dafür du wilst, daß ich betten soll, lassen zu gut kommen; damit sie aus ihren Peynen erlöset, vor dem Thron deiner Glorh, dich, meinen Gott, in meinem Nahmen würdig lobe, ehre, liebe; mir auch diese N. und jene Gnad N. erwerbe, absonderlich, für mich bette; daß ich bey Lebzeiten für meiner Sünden Schuld vollkommen genug thue, und durch einen seligen Tod ihr in Himmel zugesellet werde, Amen.

Amen